AKADEMISCHES

Mehr Web und Praxis an der Akademie

Hinter der Fundraising-Akademie liegt ein bewegtes Jahr. Dr. Thomas Kreuzer blickt zurück und gibt einen Vorgeschmack, was die Akademie im nächsten Jahr zu bieten hat.

Für die Fundraising Akademie war 2015 ein intensives Jahr mit vielen neuen Angeboten, Events und einem neuen Gewand. Dr. Mathias Kröselberg und ich machten aus letzterem gleich ein Beispiel für das Thema Markenentwicklung und hielten dazu einen Vortrag beim Deutschen Fundraisingkongress 2015 in Berlin. Die Akademie hat sich seit ihrem ersten Kurs vielfältig entwickelt, und deshalb wurde es Zeit, das auch unter einem Dach mit klarer Struktur zu zeigen. Drei Hauptbetätigungsfelder der Akademie werden nun deutlich: Bildung, Beratung und Wissen. Zum Wissen gehört auch dieser Newsletter, der sein Angebot für einen Dialog mit seinen Lesern aufrecht erhält. Kommentieren Sie auf der Website die Beiträge oder reichen Sie selbst welche ein! Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Im März 2015 erinnerten wir uns an den ersten Kurs der Fundraising Akademie zum Fundraising-Manager/in, denn da feierten wir dessen 15-jähriges Jubiläum und sprachen mit Referenten und Absolventen über die damalige und die heutige Zeit. Mittlerweile startet der 34. Kurs am 4. April 2016 in Klingenmünster. Der Kurs ist weiter ein Erfolgsmodell, wie Bettina Charlotte Hoffmann von Brot für die Welt eindrucksvoll beschreibt:

Vielen Zeitungen ist die Akademie mittlerweile beim Thema Karriere in Non-Profit-Organisationen ein Begriff. Die Zeit machte uns im Mai sogar zur „deutschen Fundraisingakademie“. Nun, den Anspruch hat sie schon, aber sie bleibt wohl besser beim eingeführten Namen.

Ein neues Angebot im Akademie-Jahr 2015 war die Webinarreihe zum Thema Fundraising. „Die Webinare wurden sehr gut angenommen, obwohl sie etwas kosten. Das gibt auch eine gute Perspektive für 2016“, freut sich Maik Meid, der dieses Format für die Fundraising-Akademie entwickelt hat. Viel Wert legt Meid dabei auf eine werbefreie Präsentation und Profis, die wirklich praktische Erfahrungen an die Teilnehmenden weitergeben wollen. Neu sind auch internationale Referenten in diesem Format. Der Fundraising-Guru Ken Burnett wird am 9. Dezember sein erstes Webinar für die Akademie halten. Darin macht er sich mit den Teilnehmenden Gedanken, wie das „Spendererlebnis“ weiter entwickelt und Vertrauen bei den Spendern gewonnen werden kann.

Teilnehmer der Fortbildung „Referent/-in Online-Fundraising (FA)“ mit Studiengangsleiter Maik Meid

Maik Meid ist auch der Studiengangsleiter für die neue Fortbildung „Referent/-in Online-Fundraising (FA)“, die letzte Woche begann. „Ich gehe davon aus, dass das Interesse am Thema Online-Fundraising in den nächsten Jahren weiter steigen wird. Das Tempo der Veränderung durch neue Medien und die mobilen Lesegewohnheiten ist frappierend und wird sicher auch einen Einfluss auf das Spendenverhalten haben.“

Auch die Anzahl der Tagesseminare und Themen wuchs stark an, weil sich immer mehr Angestellte Fundraiserinnen und Fundraiser, aber auch Ehrenamtliche für diese kompakte Form der Wissensvermittlung interessieren.

Die Flagschiffe neben der Fundraising-Manager-Ausbildung sind aber die mehrtägigen Fortbildungsprogramme. So wird es 2016 wieder die Fortbildung zum Advisor Philanthropie geben, die Fortbildung „CSR-Manager/-in (FA)“ und auch den „Stiftungsmanager/-in (FA)“. Mit ihrem maßgeschneiderten Fundraising-Wissen richtet sich ab Februar 2016 auch die Fortbildung „Regionalreferent/-in Fundraising (FA)“ wieder an kleine und regionale Einrichtungen mit geringerem Budget.

Ein Höhepunkt nach zwei Jahren Arbeit wird das vollständig überarbeitete Handbuch „Fundraising“ sein. Es erscheint Anfang des Jahres 2016. Die „Fundraising-Bibel“ wie sie wegen ihres Umfangs auch gern genannt wird, wurde durch neue und erfahrene Fachautoren auf den aktuellen Stand gebracht. Ein Dank an der Stelle für die große Unterstützung durch die vielen Autoren aus der Praxis, die das Buch sicher wieder zu einem Erfolg machen werden.

Auch ein neues Format zum Austausch mit Profis im Nachlass-Fundraising wird es geben. Die Praxis-Ausbildung richtet sich an Fundraising-Verantwortliche mit mindestens zweijähriger Erfahrung in einer gemeinnützigen und im norddeutschen Raum tätigen Organisation oder Stiftung und startet am 28.1.2016 in Hamburg. Ziel ist es, in Norddeutschland eine regionale Fachgruppe zum Thema Erbschaftsmarketing aufzubauen. Weitere Regionen sollen folgen.

Eine Diskussion bleibt uns wohl auch 2016 erhalten. Die Kosten von Spendenmailings und Briefen werden wohl weiter steigen. Die Deutsche Post kündigte gerade eine Portoerhöhung von 62 auf 70 Cent ab 1.1.2016 für den Standard-Brief an. Da viele Organisationen ihre Post, besonders Zuwendungsbestätigungen, als Standard-Post versenden, wird das für Viele Einschnitte im Budget bedeuten. Ob auch die Infopost betroffen ist, lässt sich die Post noch nicht verlässlich entlocken. Durchgesickert ist bereits, dass Infopost nicht mehr an allen Tagen in der Woche ausgeliefert werden wird, was Konsequenzen für die Kampagnenplanung haben dürfte.

Fundraising bleibt ein spannendes Thema und die Fundraising-Akademie wird alles tun, um es verständlich und praxistauglich zu vermitteln. Ich freue mich, Sie auch 2016 auf einer unserer Veranstaltungen, dem Fundraising-Kongress oder Alumni-Treffen zu begrüßen.

Thomas Kreuzer

(Bild: Maik Meid)

Einen Kommentar schreiben